Intermodellbau 2014 – Zwei Seiten einer Medaille?



Der Frightliner von Siggi Bauer ist mit einem 4-Takter mit 15-cm³ Hubraum unterwegs

Bereits am Samstag vor Messebeginn rückten die Parcours-Bauer in die Hallen 6 und 8 ein. Als dann am Mittwoch die Dortmunder Messehallen ihre Tore für die Besucher öffneten. konnte man sehen, dass sich die Vereine wieder mächtig ins Zeug gelegt hatten, um die staunenden Besucher zu unterhalten.

Viel Bewegung auf dem Berliner **Parcours**

"Dieses Jahr war alles anders", so Parcours-Chef Henning Firnhaber, und präsentierte seinen vollen Planungsordner. Fuhren in den letzten Jahren die Baustellen- und Straßenfahrzeuge noch auf getrennten Straßen auf dem Parcours, standen nun für sämtliche Fahrzeuge alle Wege offen. Damit alles in Bewegung blieb, gab es für die Baufahrzeuge auf dem Gelände verschiedene Anfahr- und Umladepunkte. So musste die von den Baggern aufgeladene Erde quer über das insgesamt 465 m² große Gelände zu einer Siebtrommelanlage transportiert werden, um dann wieder nach der Sortierung zu einem Brücken- und Straßenbauprojekt in der Mitte der Anlage gebracht und mit Hilfe von Baumaschinen aufgeschüttet und befestigt zu werden.

Bereits bei der Planung des Truckgeländes bekam Henning Firnhaber diesmal Unterstützung von Dennis Schön und Marcus Steigmeier, die sich um die Gestaltung des Neubaugebietes gekümmert hatten. Räum-, Sieb- und Reißlöffel sowie Sortiergreifer, Reißzahn und Abbruchschere wurden einge-

setzt, um Rohrleitungen für Hausanschlüsse zu legen oder "Altbauten" zu entfernen.

Die niederländischen Kollegen Martin van Wezel, Richard van Steenis sowie Rob, Mark und Cor Winkelmann sorgten für ein weiteres Highlight und bauten mit ihrem 400-Tonnen-Autokran ein Kohlekraftwerk auf. Sie brachten nicht nur die Teile für Kraftwerk und Generatoren mit, sondern hatten auch Transportgestelle und Schwertransporter mit kompletter, detailverliebter Dekoration im Gepäck. Der Liebherr-Kran der Niederländer hat als Vorbild den LTM 400 und wurde aus Stahl gebaut. Das Modell kann bis zu 40 kg heben und den Ausleger bis zu 3,5 m

Neben den Baufahrzeugen boten auch die normalen Straßenfahrzeuge ein buntes Bild. So waren unter anderem viele Oldtimer unterwegs, darunter auch die beiden Opel-Blitz von Heinz Bößer und Dieter Brodala in zivilen Versionen. Während die Polizeifahrzeuge alle Hände voll mit der Absicherung der Schwertransporte zu tun hatten, brachen auch immer wieder Brände auf dem Parcours aus. die von der Feuerwehr mit funktionierenden Lösch- und Drehleiterfahrzeugen gelöscht werden mussten.

Neu bei den Recklinghäusern

Auch hier gab es ein paar Neuerungen. Laut Rainer Nellißen hat man dieses Jahr die Anregung der Messeleitung umgesetzt und den Parcours geteilt. Eine Idee, die erst für viele Diskussionen sorgte, schließlich aber doch viel Zustimmung fand. So hatten Straßenfahrzeuge und Baumaschinen ihre eigenen, abgeteilten Fahrflächen. Auf dem Straßenparcours sorgte wieder der Brite Raymond Harrison für Verblüffung, indem er einen aus mehreren Schub- und Zugfahrzeugen bestehenden ca. 5,5 Meter langen Schwertransport mit nur einer Fernsteuerung lenkte. Sein neustes Modell war ein Raupenbagger mit funktionsfähigem Erdbohrer, den er gekonnt auf dem Baustellenparcours vorführte. Für die Koordination und die Einhaltung des vorher entwickelten Arbeitsplans war dieses Jahr Stefan Voss verantwortlich. Ziel war ein möglichst realistischer Bau eines Hauses inklusive aller notwendigen Erdarbeiten.

Rainer Nellißen zog am Schluss der Messe ein positives Resümee und berichtet von drei neuen Vereinsanmeldungen während der Messe. Besonders beeindruckend waren die Anmeldungen von zwei Hamburger Kindern im Alter von 8 und 10 Jahren. Sie hatten sich alleine als Gastfahrer beworben und wollten unbedingt am Wochenende auf der Intermodellbau fahren.

Giganten im Maßstab 1:8

www.TRUCKmodell.de • 4/2014

Die Interessengemeinschaft Modellgiganten 1:8 hatte wieder eine wunderschöne und ca. 600 m² große Vorführfläche für ihre Fahrzeuge aufgebaut. Neben den Bussen, der Feuerwehr und den Baustellenfahrzeugen war dieses Jahr eine kleine, ferngesteuerte Schmalspurfeldbahn der heimliche Star des Parcours. Für den Bau benötigte Leo Stelzer knapp 3 Monate Bauzeit. Als nettes Gimmick gab es neben den Feldbahn-typischen Geräuschen auch noch einen winkenden Lokführer. Ein wahrer Gigant war auch der 5,5 Meter breite Portalkran von Ulli Grubert. Sein Kran war in der Lage, Container mit einem Gewicht von bis zu 20 kg zu heben und wog selbst stattliche 250 kg. Erfreulicherweise fuhren dieses Jahr auch Frauen auf dem Parcours der 1:8er. So lenkte Sandra Neu ihren Mercedes L 6600 zielsicher durch jede Bau- und Engstelle. Für Nostalgie sorgte u.a. Norman Arlt, der einen Krupp-LKW mit O&K-Bagger und einen Menck Scooper Tagebaubagger bewegte.

Alt und Charmant. Die Opel Blitzfahrzeuge von Heinz Bößer und Dieter Brodala



Feuerwehreinsatz auf dem Gelände des TMC 88 Berlin e.V.



Noch ein paar Probleme mit dem Antrieb hatte das neue Fahrzeug von Tim Olgemöller



Ein heimlicher Star auf dem Parcours der 1:8er war die Schmalspur-Feldbahn. die unermüdlich Material transportierte



72

www.TRUCKmodell.de • 4/2014